

19.09.2023

Wirtschaftlicher Anbau von Biobirnen

 Meldung | 27.01.2023

Die Anbaufläche von Biobirnen in der Schweiz ist leicht steigend, die Nachfrage aus dem Handel ist momentan hoch. Dieser Trend ist grundsätzlich positiv, allerdings hat sich auch gezeigt, dass die Produktion von Biobirnen äusserst herausfordernd ist. Ein neues Projekt untersucht den Forschungs- und Handlungsbedarf in der Biobirnen-Produktion.



(/fileadmin/_processed_
/1/a/csm_Birnen_FlaviaMueller_BioSuisse_1200_4f52a78c98.jpg)

Die Produktionsmengen von Biobirnen in der Schweiz schwanken stark. Foto: Bio Suisse, Flavia Müller

Die Handelsmengen bei Biobirnen steigen nicht im gleichen Masse wie die Produktionsflächen und die produzierten Mengen an Biobirnen sind von Jahr zu Jahr schwankend. Die Gründe für die aktuelle Unterversorgung im inländischen Biobirnenmarkt sind vielfältig und zu einem Teil auf die alternierenden- und auch unterdurchschnittlichen Erträge zurückzuführen.

Einfluss auf Ertrag und Qualität

Limitierende Faktoren für die Erträge und die Qualität der Biobirnen können zum Beispiel Pflanzenschutzprobleme darstellen. Aber auch die Alternanz hat einen massgebenden Einfluss auf die Erntemenge- und Qualität, sowie auch auf die Vitalität der Bäume.

Projekt untersucht offene Fragen

Im Zusammenhang mit dem Anbau sind noch viele offene Fragen vorhanden, welche mittels einem gemeinsamen Vorprojektes «Ist-Analyse des Biobirnenanbaus in der Schweiz zur Vorbereitung eines Birnenprojektes» von Bio Suisse, Coop und dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, beantwortet werden sollen. An dem Projekt ist auch das Departement Westschweiz des FiBL beteiligt, sodass möglichst alle Regionen der Schweizer Biobirnenproduktion abgedeckt werden können.

Wertschöpfung im Biobirnen-Anbau

In diesem einjährigen Birnenprojekt (2023) soll mittels einer umfassenden Ist-Analyse entlang der gesamten Wertschöpfungskette herausgefunden werden, wo der Biobirnenanbau aktuell steht, was die drängendsten Probleme im Anbau sind und welche Faktoren einen Einfluss auf den Erfolg oder Misserfolg in Anbau und der Vermarktung ausüben.

Die Ist-Analyse wird in Form von Befragungen durchgeführt, welche sich an Personen aus den Bereichen Produktion, Beratung, Forschung, Lagerhaltung und Vermarktung im In- und Ausland richten.

Blick in die Zukunft

In einem weiteren Schritt werden auf Basis der erhobenen Daten betriebswirtschaftliche Berechnungen durchgeführt, um aufzeigen zu können, wie eine rentable Produktion möglich sein kann. In einer späteren Projektphase werden die Erkenntnisse aus den Befragungen innerhalb eines Workshops mit vielen Akteuren aus verschiedenen Bereichen diskutiert. Das Ziel ist eine Priorisierung von Themen mit konkreten Massnahmen, welche in einem mehrjährigen Nachfolgeprojekt behandelt werden können.

Fabian Baumgartner, FiBL

Weiterführende Informationen

[🔗 Ist-Analyse des Biobirnenanbaus in der Schweiz \(https://www.fibl.org/de/themen/projektbanken/projektitem/project/2239\)](https://www.fibl.org/de/themen/projektbanken/projektitem/project/2239)

(FiBL-Projektbanken)

[Birnen: Regulierung der Birnenpockenmilbe \(/pflanzenbau/obstbau/pflanzenschutz-obst/schaedlinge-obstbau/schwefel-birnenpockenmilbe\)](#) (Rubrik Pflanzenbau)

[Marktsituation von Biotafelkernobst \(/markt/produkte/bioobst/biotafelkernobst\)](#) (Rubrik Markt)

Ansprechpartner



FiBL

Fabian Baumgartner
Departement für Nutzpflanzenwissenschaften
FiBL
Ackerstrasse 113
5070 Frick

☎ [062 865 1737 \(tel:0041628651737\)](tel:0041628651737)

@ [E-Mail](#)

🔗 [www.fibl.org \(https://www.fibl.org\)](https://www.fibl.org)

Hinweis: Dies ist eine tagesaktuelle Meldung. Sie wird nicht aktualisiert.